



# Antrag

## auf Gewährung von Zuwendungen an Klein- und Kleinstunternehmen

### im Rahmen des Förderprogramms „Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ auf der Grundlage der Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung Ziffer II. Nr. 1.3 b) sowie der Förder- richtlinie der Stadt Mittweida im Stadtquartier „Schwanenteich bis Goethehain“ in Mittweida

#### 1. Allgemeines

##### 1.1 An

Stadtverwaltung Mittweida  
 Referat Zentrale Dienste (RZD)  
 Markt 32  
 09648 Mittweida

<i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</i>	
Eingangsstempel	
Datum des Eingangs	
Datum der Bewilligung	
Projekt-Nr.	

Ich/wir beantrage(n)

eine Finanzierungshilfe für die gewerbliche Wirtschaft im Rahmen des EFRE-Programmes „Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“ in dem Fördergebiet „Schwanenteich bis Goethehain“ in Mittweida.

##### 1.2 Antragsteller

Firma		Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Ort/Kreis	Gemeindekennziffer	Bundesland	
Telefon	Name des Bearbeiters		
Fax	Emailadresse		

##### 1.3 Rechtsform

Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern)	Zuständiges Finanzamt
	Postleitzahl/Ort
	Steuer-Nr.

**1.4 Zuletzt wurden für die unter Punkt 2.1 angegebene(n) Betriebsstätte(n) öffentliche Finanzierungshilfen (von Europäischen Union, Bundesrepublik Deutschland oder Freistaat Sachsen) bewilligt bzw. beantragt:**

<i>Investitionszeitraum</i>	<i>Datum des Antrags sowie Aktenzeichen und Datum des Bewilligungs- bescheids</i>				
<i>Beginn</i> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Monat</td> <td style="text-align: center;">Jahr</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">         </td> <td style="text-align: center;">         </td> </tr> </table>	Monat	Jahr			
Monat	Jahr				
<i>Beendigung</i> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Monat</td> <td style="text-align: center;">Jahr</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">         </td> <td style="text-align: center;">         </td> </tr> </table>	Monat	Jahr			
Monat	Jahr				

*Frühere Anträge werden von der Bewilligungsbehörde zur Erfolgskontrolle und zur Entscheidung über den vorliegenden Antrag herangezogen.*

**1.5 Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu mehr als 25 % im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen steht?**

nein

ja > Geben Sie bitte die einzelnen Beteiligungsverhältnisse an (ggf. Anlage):

Zutreffendes bitte ankreuzen

**1.6 Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen/Jahresumsatz**

< 50

≥ 50

**Jahresumsatz über 10 Mio. €**

nein

ja

**Jahresbilanzsumme über 10 Mio. €**

nein

ja

**Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug?**

ja

nein

Wenn **nein**, dann ist die Bestätigung des zuständigen Finanzamtes vorzulegen

*Nicht vom Antragsteller auszufüllen*

KU i. S. d. Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen an Klein- und Kleinstunternehmen (VO (EG) Nr. 361/2003 der Kommission vom 20.05.2003)

ja

nein

## 2. Angaben zum Investitionsvorhaben

### 2.1 Investitionsort

Postleitzahl	Ort
Straße und Hausnummer	

#### Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragstellers in Mittweida?

nein

ja ➤ Geben Sie bitte den Wirtschaftszweig und die Anschrift(en) der Betriebsstätte(n) an:

### 2.2 Beschreibung und Begründung des unter Punkt 2 bezeichneten Vorhabens

Die vorgesehenen Investitionen sowie die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z. B. die Absatzperspektive) sind darzustellen. Dabei ist auch auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens (z. B. Umsatz, Beteiligungen, Historie, Kapazitätsauslastung, Notwendigkeit und Ziel der Investitionen, Bezug von Rohstoffen und Vorprodukten) einzugehen (ggf. als Anlage beifügen).

### 2.3 Wirtschaftszweig der zu fördernden Betriebsstätte

Kennzeichnung und Nummer der amtlichen Statistik

#### Beschreibung der gewerblichen Tätigkeit

Wenn sich die gewerbliche Tätigkeit auf mehrere Wirtschaftszweige erstreckt, bitte nähere Angaben: z. B. prozentualer Anteil am Umsatz, erforderlichenfalls in einer Anlage.

#### Angaben zum Absatzgebiet (zu den Abnehmern) für die in der Betriebsstätte erstellten Produkte und Leistungen

Bitte nähere Angaben: z. B. prozentualer Anteil des Absatzes nach Kreisen, Bundesländern und Ausland, erforderlichenfalls in einer Anlage. Diese Angaben sind erforderlich, falls der überregionale Absatz zu bewerten ist. Sie sind ggf. in geeigneter Form nachzuweisen.

*Nicht vom Antragsteller auszufüllen*

Die zu fördernde Betriebsstätte erfüllt die Merkmale der GA-Förderung:

- gemäß Positivliste

ja

nein

- gemäß Einzelfallnachweis (vgl. geltenden Rahmenplan)

ja

nein

### 3. Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen

#### 3.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze zu Investitionsbeginn

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

#### 3.2 Zahl der Arbeitsplätze nach Abschluss der Investition

("Dauerarbeitsplätze" müssen nicht nur physisch geschaffen, sondern auch tatsächlich besetzt werden)

Anzahl der geplanten zusätzlichen Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

Anzahl der geplanten gesicherten Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen

(Addition der Arbeitsplätze nach Punkt 3.1 und 3.2)

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

### 4. Investitionskosten, ohne MwSt.<sup>1</sup> (Vorlage von Kostenangeboten)

4.1	<b>Gesamtinvestitionen in € (Summe Pkt. 4.2 – 4.10)</b>	
4.2	Kosten des Grundstückserwerbs oder der Immobile	
4.3	Finanzierungskosten	
4.4	Anschaffungs- und Herstellungskosten für Fahrzeuge im Straßengütertransportverkehr	
4.5	Reisekosten	
4.6	Erhaltungsaufwendungen des Nutzers oder Eigentümer	
4.7	Entschädigungsbeträge bei Betriebsverlagerungen und sonstige nichtförderfähige Kosten	
	<b>Gesamt in € (Summe 4.2 – 4.7), ohne MWSt.</b>	

4.8	Anschaffungs- /Herstellungskosten der zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens	
4.9	Anschaffungskosten immaterieller Wirtschaftsgüter	
4.10	Anschaffungskosten zu leasender Wirtschaftsgüter (Voraussetzung: Das Wirtschaftsgut wird am Ende der Laufzeit erworben)	
	<b>Gesamt in € (Summe 4.8 – 4.10), ohne MWSt.</b>	

<sup>1</sup> Wenn kein Vorsteuerabzug (siehe Punkt 1.5), dann Bruttobetrag

5. Zeitliche Durchführung der Investition

<u>Maßnahmenbeginn</u>	Tag		Monat		Jahr	

<u>Maßnahmenende</u>	Tag		Monat		Jahr	

6. Falls Investitionen in mehreren Jahren durchgeführt werden sollen (max. 36 Kalendermonate, aber höchstens bis zum 31.12.2020)

Aufstellung der Investitionskosten	
Jahr	Betrag (€)

7. Finanzierung

<b>Eigenmittel (€)</b>	
<b>Fremdmittel (Kredite) (€)</b>	
<b>mögliche Finanzierungshilfen (EFRE KU-Förderung) (€)</b>	
<b>Gesamtfinanzierung (€)</b> (Mit Nachweis der Gesamtfinanzierung des Vorhabens durch Bestätigung der Hausbank)	

Hinweis: Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestitionen entsprechen.

## 8. Erklärungen

- 8.1** Ich/wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Erteilung des Zuwendungsbescheids oder vor Abschluss des Zuwendungsvertrages oder vor Erteilung einer Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn auf Grundlage des eingereichten Förderantrages mit baulichen Maßnahmen begonnen zu haben. Leistungen und Ausgaben für den Grunderwerb, Planung, Baugrunduntersuchung und Herrichten des Grundstücks (sofern nicht alleiniger Zuwendungszweck) können auch vor Beginn des Bewilligungszeitraumes, frühestens jedoch ab dem 01.01.2014 erbracht und bezahlt worden sein.

Ich/wir erkläre(n), dass gegen mich/uns keine offene Rückforderungsanordnungen aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission vorliegen (Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne des Artikels 1 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014).

- 8.3**
- Ich/wir erkläre(n), dass Abwasser und Abfälle, die bei den unter Punkt 4 genannten Investitionen anfallen, ordnungsgemäß beseitigt bzw. entsorgt werden und dass sich die gegebenenfalls entstehenden Luftverunreinigungen in den zulässigen Grenzen halten werden.

- 8.4**
- Ich/wir erkläre(n), dass die Finanzierung der anfallenden Bewirtschaftungs-/Folgekosten für den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gesichert ist.

Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.

- 8.5**
- Ich/wir verzichten unwiderruflich auf mögliche planungsrechtliche Entschädigungsansprüche, die aufgrund der Beseitigung der Gebäude bzw. Anlagen, der Aufhebung und Änderung des Planungsrechtes für das betroffene Grundstück entstanden sind oder entstehen können.

- 8.7** Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde.

- 8.8**
- Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auf Datenträger gespeichert und in anonymen Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden.

- 8.9**
- Mir/uns ist bekannt, dass soweit es sich bei den Zuwendungen um staatliche Beihilfen im Sinne von Artikel 87 Abs.1 EG Vertrag handelt, erfolgt die Förderung nach Maßgabe und unter Einhaltung der Voraussetzungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen oder der Verordnung (EG) Nr.800/2008 der Kommission vom 06.08.2008 zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem gemeinsamen Markt in Anwendung der Artikel 87 und 88 EG- Vertrag (allgemeine Freistellungsverordnung) (ABL. L214 vom 09.08.2008, S. 3) sowie deren Nachfolgeregelungen.

- 8.10**
- Ich/wir versichern, dass zur Realisierung der beantragten Investitionen keine anderen Fördermittel in Anspruch genommen werden. Sollten während der Durchführung andere öffentliche Mittel bewilligt werden, haben ich/wir dies unverzüglich mitzuteilen.

- 8.11**
- Bei der Durchführung der Maßnahme wird gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) 1303/2013 i.V.m. dem Operationellen Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen und die Einhaltung des Prinzips der Nichtdiskriminierung beachtet.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

**Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.**

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

**8.12 Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung**

Ich bin damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle (vgl. Punkt 1.1. der Erläuterungen) zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

## 9. Anlagen

- Informationsblatt KU
- KU-Bewertung
- Berechnungsbogen zur KU-Bewertung
- Bewertungskriterien
- Stellungnahme der Hausbank
- Informationsblatt De-minimis-Beihilfen
- Erklärung des Antragstellers – kein Unternehmen in Schwierigkeiten
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zum Antrag auf Bezuschussung
- Datenschutzhinweise für Kunden und Interessenten
- Unterschriftskarte

## 10. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind bei der Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste (RZD), Markt 32 in 09648 Mittweida einzureichen.

- Fördermittelantrag
- KU-Bewertung inkl. Berechnungsbogen zur KU-Bewertung und Bewertungskriterien
- Stellungnahme der Hausbank
- De-minimis-Erklärung
- Erklärung des Antragstellers – kein Unternehmen in Schwierigkeiten
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zum Antrag auf Bezuschussung
- Unterschriftskarte
- Gewerbeschein oder Handelsregisterauszug (in Kopie)
- Mietvertrag (in Kopie)
- drei Vergleichsangebote bei Netto-Anschaffungs- bzw. Herstellkosten von über 250,00 Euro; darunter reicht eine Auflistung

Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn dazu eine Genehmigung vorliegt. Es kann ggf. ein

- Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden.

Im Rahmen der Bearbeitung kann der Antragsteller zur Vorlage weiterer Unterlagen verpflichtet werden.

## 11. Informationen und Beratung

Für weitere Informationen und für Beratung stehen Ihnen folgende Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mittweida und der WGS zur Verfügung:

Tanja Reißig  
Telefon: 03727 967 104  
E-Mail: tanja.reissig@mittweida.de

Simon Schwind  
Telefon: 0371 3557 027  
E-Mail: ssschwind@wgs-sachsen.de